

Michael Kersten

Potsdam 09.06.2012

DL2BUM

August-Bebel-Str.11

15295 Brieskow-Finkenheerd

Erklärung des Vorsitzenden des Wahlausschusses zur Wahl des Distriktsvorstandes  
am 09.06.2012 in Potsdam

Die für heute vorgesehene Neuwahl des Distriktsvorstandes kann auf Grund von  
Verfahrensfehlern bei der Wahlvorbereitung nicht durchgeführt werden.

Begründung: Der Wahlausschuss wurde den OVV termingerecht 8 Wochen vor der  
Wahl bekannt gegeben und der Vorsitzende (wichtig für die Annahme der Kandidaten-  
Vorschläge) wurde benannt.

Laut Wahlordnung des DARC, die den OVV und allen Mitgliedern zugänglich ist, ist  
bis 6 Wochen vor der Wahl Zeit für die Einreichung der Kandidatenvorschläge beim  
Wahlleiter.

Am letzten Einreichungstag erreichte mich ein Schreiben vom OVV Uckermark, Y01,  
mit dem Vorschlag, OM Wolfgang Tretschock zum Vorsitzenden des Distriktes Y  
zu wählen. Auf diesem Schreiben befindet sich handschriftlich die Einverständniserklärung  
von Wolfgang Tretschock.

Zeitgleich erhielt ich die Einverständniserklärung von Dr. Michael Fenske, der seine  
Bereitschaft zur Kandidatur als Stellv.DV erklärte – ein Kandidatenvorschlag erreichte  
mich per Brief aus München, Absender Thomas Scobel, Datum des Poststempels  
29.04.2012 – damit ein Tag zu spät.

Auch eine E-Mail, gesendet von Uwe Krause, in der Wolfgang Tretschock und Dr. Michael  
Fenske als Kandidaten vorgeschlagen wurden und die am 27.04.2012 um 21:27:57 Uhr  
an die Mailadresse [dl2bum@dar.de](mailto:dl2bum@dar.de) gesendet wurde, erreichte mich erst auf Umwegen,  
fast eine Woche später – aber nicht über den DARC-Server.

Eine weitere Mail erreichte mich am 08.05. mit dem Vorschlag, die OM aus dem  
bisherigen Vorstand wieder zu wählen – mit namentlicher Nennung.

Der nächste Verfahrensfehler liegt in der Einladung zur Distriktsversammlung .  
In dieser Einladung sind neben der Tagesordnung alle eingegangenen  
Kandidatenvorschläge den OVV bekannt zu geben.

Die nachträgliche Bekanntgabe heilt diesen Verfahrensfehler nicht und nun  
bleiben uns genau 2 Möglichkeiten: Wir führen diese Distriktsversammlung  
ohne Wahl durch und rufen eine neue Wahlversammlung in 3-4 Monaten ein  
oder wir berufen uns auf die Satzung des DARC, in der es im §12, Ziffer 1  
sinngemäß heißt, dass der Distriktsvorstand für die Dauer von 2 Jahren  
gewählt wird, mit der Maßgabe, dass das Amt fort dauert, bis ein anderer  
Distriktsvorstand gewählt ist. Die nicht neu gewählten Vorstandsmitglieder  
müssen ihre Vorstandspositionen bis zur nächsten Distriktswahl weiter  
ausüben.

Ich gehe mit hoher Sicherheit davon aus, dass eine heutige Wahl mit einem  
Einspruch in der Geschäftsstelle des DARC enden würde. Um eventuellen  
Denunzianten keine Möglichkeit zu geben, beende ich an dieser Stelle das Amt  
des Vorsitzenden des Wahlausschusses für den heutigen Tag. ( Ich bin ehrenamtlich  
tätig und auch keiner der Vorstandsmitglieder kämpft hier um Diäten oder  
Ruhm – wenn man nicht selbst in der Lage ist, rechtzeitig Kandidaten zu  
benennen oder sich selbst um die Arbeit reißt, die die Vorstandsarbeit  
mitbringt, sollte man lieber sein Funkgerät quälen, als andere Ehrenamtler  
oder die Geschäftsstelle zu beschäftigen. Amateurfunk ist für die meisten  
von uns Hobby und keine Politik mit all Ihren Höhen und Niederträchtigkeiten.  
Selbstdarsteller gibt es schon genug – engagierte Funkamateure leider immer  
weniger .)

Michael Kersten, DL2BUM